

Jahresbericht

der

Section Kreuzburg

des D. Ö. A. V.

betreffend

das zweite Vereinsjahr 1898.



Druck von Julius Lebek in Kreuzburg.

I. Allgemeines:

Im Jahresberichte über das erste Vereinsjahr der Section war dem Gedanken Ausdruck gegeben worden, dass ein schnelles Wachstum derselben unter den obwaltenden Umständen kaum zu erwarten sei. Glücklicherweise hat sich dieses Bedenken nicht als begründet herausgestellt. Nicht nur, dass die junge Section an Mitgliederzahl verhältnissmässig nicht unerheblich gewachsen ist — diese ist trotz des Ausscheidens von 3 Mitgliedern im Laufe des Jahres von 30 auf 42 gestiegen —, so hat auch sowohl das alpine Leben innerhalb des Vereins, das lebhafteste Interesse an seinen Bestrebungen bei den Mitgliedern und ihren Angehörigen selbst, sondern zugleich das Verständnis für die idealen Ziele des Alpinismus überhaupt in weiteren Kreisen der Stadt und Umgegend an Intensität offenbar gewonnen. Damit glaubt aber die Section in den durch ihren Wirkungskreis und ihre Mittel gezogenen Grenzen ihre Pflicht, ein Hort der alpinen Idee, ein Sammelpunkt der für diese Idee sich interessirenden Persönlichkeiten an des Reiches äusserster Warte zu sein, ausreichend erfüllt zu haben. — Sie ist aber auch im Einzelnen ihren satzungsmässigen Zwecken tunlichst gerecht geworden. In ihrem Arbeitsgebiete am Flexensattel wurden die Wegemarkirungen fortgeführt. Leider war es dem verdienten Begründer der Section Neuendorff trotz viermaligen Aufenthalts daselbst nicht möglich, in erheblicherem Masse tätig zu sein, weil ihm das Wetter immer und immer wieder einen Strich durch die Rechnung machte; er musste sich darauf beschränken, die Marken bis zum Zürichsee zu revidiren und nachzustreichen, sowie den Weg weiter bis zum ~~Spatenloch~~ ^{Madloch} zu bezeichnen; dagegen hat der Vorsitzende Mücke in der Mitte August die Wegebezeichnungen fortgesetzt, indem er in Begleitung des auf Antrag der Section neubestellten Führers Anton Matthes

in Stuben vom Zürschsee über den Madlochpass bis zum Spullersee Wegmarken anbrachte. Ein eingehender Bericht über diese, zum Teil anstrengende, Markierungsarbeit wurde dem Sectionsarchiv einverleibt. Die Beendigung der hier erforderlichen Markierung vom Spullersee bis zur Bahnstation Langen hängt von der Genehmigung der Section Bludenz ab, die erbeten, aber bisher noch nicht eingegangen ist. Beabsichtigt ist für die nächste Zeit die Markierung eines Weges auf die Hasenfluh, sowie die leichtere Zugänglichmachung des Trittkopfs, namentlich dadurch, dass der im ersten Teile bald nach der Abbiegung von der Flexensattelstrasse stark sumpfige und unkenntliche Weg bequemer und trockener hergestellt wird.

In ihren regelmässigen monatlichen Versammlungen hat die Section Vorträge ihrer Mitglieder in freier Rede, theils über allgemein-alpine Themata, theils über eigene Erlebnisse auf den Reisen in die Berge entgegengenommen; sie hat die Liebe zu den Alpen auch bei denen, die sie noch nicht kennen, durch die Pflege und Ausbildung des alpinen Gesanges zu wecken gesucht, wofür der aufrichtigste Dank dem unermüdeten Cantor Otschik gebührt; sie hat der gemüthlichen Geselligkeit eine Stätte am hiesigen Orte geschaffen, wie sie in gleicher Form und Zusammen- setzung der Teilnehmer aus allen Berufsklassen bisher nicht vorhanden war. Von weiteren Veranstaltungen hat sich die Section durch ihren Vorstand an der von der Section Breslau angeregten Koppenfahrt am 11. und 12. Juni d. J. beteiligt, der sich Neuendorf mit seiner Gattin, die unterwegs zufällig getroffen wurden, anschloss.

Das Vereinslokal wurde im Monat Oktober nach den schönen neuen Räumen der Glusa'schen Weinhandlung verlegt, die sich der Wirt auch alpin auszustatten angelegen sein liess.

Den Vorstand bildeten im Laufe des Jahres Rechtsanwalt Mücke als Vorsitzender, Rechtsanwalt Rosenthal als sein Vertreter und Schriftführer und Amtsrichter Richter als Kassirer. In den Vorstand für das künftige Vereinsjahr 1899 wurden in der Versammlung vom 16. December 1898 in Gemässheit des in derselben gefassten Beschlusses auf Erweiterung der Mitgliederzahl und der

Befugnisse des Vorstandes die genannten Mitglieder für ihre Functionen wieder- und als Beisitzer Kämmerer Koch und Cantor Otschik neugewählt.

II. Mitglieder am 1. Januar 1899:

— Soweit anderer Ort nicht angegeben, in Kreuzburg wohnhaft. —

1. Kreisschulinspector Neuendorf in Pleschen
2. Rechtsanwalt und Notar Mücke
3. Rechtsanwalt und Notar Rosenthal.
4. Amtsrichter Richter
5. Kämmerer Koch
6. Cantor Otschik
7. Prakt. Arzt Dr. Fuchs
8. Rechnungsrat Teichmann in Breslau
9. Buchhändler Lebek
10. Kaufmann Pietrusky
11. Mühlenbesitzer Victor Schönfeld
12. Kaufmann Otto Schönfeld
13. Rentmeister Neuendorf in Hünfeld Bez. Cassel
14. Kreisschulinspector Dr. Waschow in Tarnowitz
15. Lehrer Zelder
16. Fabrikbesitzer Georgi
17. Amtsrichter Liedl in Konstanz
18. Pfarrer Cyran ebenda
19. Hotelbesitzer Plochowietz ebenda
20. Prakt. Arzt Dr. Schneider in Berlin
21. Frau Director Dr. Waehner
22. Fabrikbesitzer Zechelius
23. Katastercontroleur Röhr
24. Martin Böhmer in Dresden-Plauen
25. Pfarrer Scheich in Kunzendorf
26. Pfarrer Gawenda in Gross-Lassowitz
27. Pfarradministrator Wojciech in Löwen in Schlesien
28. Apotheker Freundlich
29. Gymnasialoberlehrer Dr. Priebe
30. Amtsrichter Krause in Rosenberg
31. Schulvorsteherin Fräulein Pastorff

32. Rentière Frau Burekhardt
33. Rittergutsbesitzer Möhring in Kucharki Kr. Pleschen
34. Frau Fabrikbesitzerin Uber
35. Director Czesch
36. Lehrer Hiller
37. Buchdruckereibesitzer Thielmann
38. Maurermeister Skaletz
39. Gymnasialoberlehrer Schimmel
40. Kreisbauinspector Meyer
41. Fabrikbesitzer Arndt
42. Kreisthierarzt Schubert.

III. Sitzungsberichte:

Die Section vereinigte sich zu 8 Monatsversammlungen, der Vorstand ausserdem zu 5 Sitzungen, die meist Vorbesprechungen über die den Sectionsabendenden vorzulegenden Anträgen dienten. Im Einzelnen ist Folgendes zu berichten:

22. Januar: Erste Monatsversammlung in Verbindung mit dem Stiftungsfeste. Vortrag des Gymnasialoberlehrers Dr. Schi ff aus Breslau über das Thema: „Der Kalk in seiner Bedeutung für die feste Erde rinde unter Berücksichtigung alpiner Verhältnisse (Kalk- und Dolomitgebirge)“. Festtafel. Vorlesung des Jahresberichts. Aufführung des alpinen Dramas: „Der Herr Präsident“. Musikalische und gesangliche Darbietungen. Tanz.

1. Februar: Geschäftliche Generalversammlung. Wahl des Vorstandes und Erledigung sonstiger geschäftlicher Angelegenheiten.

10. März: Monatsversammlung. Geschäftliches. Vortrag des Amtsrichters Richter über seine Reise durch das Salzkammergut im Jahre 1897: (Hallstatt — Aussee und Umgegend — Jschl — Langbathseen — Salzburg — Berchtesgaden. Ausflüge von da nach Illsank — Ramsau — Wimbachklamm an den Hintersee — nach Hallein — der Almbachklamm — Reichenhall — Bischofswies — auf den Lockstein und die Scharitzkehlalpe am Fusse des hohen Göll.)

20. April: Vorstandssitzung.
28. April: Monatsversammlung. Geschäftliches. Vortrag des Rechtsanwalts Rosenthal über „Hohenschwangau und Umgegend.“ (Zugangswege, allgemeiner Charakter der Gegend und ihrer Bewohner, Beschreibung von Füssen, Reutte, Hohenschwangau, der Berge und Seen des Schwangaus, der Schlösser Hohenschwangau und Neuschwanstein, sowie der näheren und weiteren Ausflüge).
11. und 12. Juni: Ausflug schlesischer Sectionen nach dem Riesengebirge. Nachtquartier im „goldnen Frieden“ in Krummhübel, Marsch durch den Melzergrund nach der Schneekoppe (1603 m). Abstieg über die Grenzbauden nach Schmiedeberg. Gemeinschaftliches Mittagessen im „Preussischen Hof“ daselbst. Abends Rückfahrt über Breslau.
28. Juni: Abschiedsfeier für den um die Section hochverdienten, nach Breslau verziehenden Ober-Post-Secretär Teichmann. Reden und Gesänge.

1. September: Vorstandssitzung.

15. September: Eröffnung des Winterseminars. Monatsversammlung verbunden mit der Abschiedsfeier für das nach Dresden verziehende Geschwisterpaar Martin und Emmy Böhmer, dem die Section namentlich für die hervorragende Mitwirkung im geselligen, besonders dem gesanglichen Teile der Sitzungen, sehr zu Dank verpflichtet ist. Die Section überreichte den Scheidenden eine mit Edelweiss geschmückte Lyra als Erinnerungsgabe. Bericht des Vorsitzenden über seine Wegemarkierungen vom Zürschsee über den Madlochpass nach dem Spullersee. Reden, Gesänge und Tanz.

20. October: Monatsversammlung im neuen Vereinslokale bei Glusa. Geschäftliches. Vortrag Teichmanns über seine Reise von Aosta nach Luzern im Jahre 1896, die Fortsetzung seiner Tour du Mont-Blanc (vgl. Jahresbericht von 1897.) Von Aosta über Chatillon zum Valtournancheletscher, über das Theoduljoch, die Theodulgletscher, Gornergletscher zum Rifflhaus und hinab nach Zermatt; durch das Vispental

nach Stalden und nach einem Ausflug in das Tal der Saaser Visp nach Leuk, über die Gemmi nach Kandersteg, Heustrichbad, auf den Niesen, nach Beatenberg, Lauterbrunnen, auf die Wengernalp, kleine Scheidegg, den Männlichen, Grindelwald, die Grosse Scheidegg, den Schwarzwaldgletscher, Rosenlaubbad, die Aareschlucht, Meiringen; endlich über den Brünig nach Alpnach und Luzern. Schilderung der ersten Matterhornbesteigung des Lord Douglas nach Whympers Darstellung.

11. November: Vorstandssitzung.

26. November. Monatsversammlung. Im geschäftlichen Teile wurde von 5 Mitgliedern der Antrag auf eine umfassende Änderung der Sectionssatzungen gestellt. Danach soll der Vorstand künftig aus mindestens 5 statt aus 3 Mitgliedern bestehen. Dieser erweiterte Vorstand soll immer im Dezember gewählt werden und die geschäftlichen Angelegenheiten im Wesentlichen selbstständig erledigen. Hierauf Vortrag des Vorsitzenden Mücke über die „Schönheit der Alpen.“ Vorbesprechung über die Feier des Stiftungsfestes und Wahl eines Festausschusses.

16. Dezember: Monatsversammlung. Im geschäftlichen Teile wurden die beantragten Änderungen der Satzungen genehmigt und der Vorstand für 1899 gewählt. Kassenbericht. Beschlussfassung über die Feier des Stiftungsfestes. Es soll am 21. Januar 1899 in grösserem, alpinen Rahmen begangen werden, Vorlegung der Zeitschrift und der von Kataster-Controleur Röhr beschafften offiziellen Karte des Arbeitsgebiets der Section und seiner Umgebung. Vortrag des Rechtsanwalts Rosenthal über „Humor in den Alpen.“ Besprochen wurde namentlich die „Marterln“ und „Taferln“ und eine Reihe besonders erheiternde, charakteristische Proben verlesen.

IV. Reisen der Mitglieder:

Bedauerlicherweise sind auch in diesem Jahre die Berichte der Mitglieder über die von ihnen unternommenen

Reisen in die Alpen und sonstige Bergländer nur sehr vereinzelt eingegangen. Der Vorstand spricht daher an dieser Stelle die dringende Bitte aus, dass künftig stets vor Schluss des Jahres ein solcher kurz gehaltener Bericht dem Schriftführer der Section unangefordert eingesandt werden möge, da die Section nach § 7 der Statuten des Gesamtvereins verpflichtet ist, dem Centralausschuss alljährlich Mitteilungen über die alpinen Leistungen ihrer Mitglieder zuzustellen.

Robert Neuenдорff: Ragatz, Anslüge von da, Piz-Alun

(1482 m), Vasannenkopf (2034), Thusis, Viamala,

Arbeitsgebiet, Mühlbach, St. Vigil, Corvara, Picoliner

Jöchl (1585 m) Grödnerjoch, Waidbruck; Luzern

und Umgegend, Brünig; St. Stefan, Ifigenhütte,

Zweismimmen, Berner Oberland, Grimsel (2164 m),

Furka (2436 m) St. Johann Hochgründeck (1827m),

Bischofshofen. *Seebachhorn*

O. Neuenдорff: Luzern; Brünig, Zweismimmen, Mont-

Bovon, Col de Jamant, Montreux, Martigny, Inns-

bruck, Achensee, Tegernsee, Salzkammergut.

Mücke: Salzkammergut — Gmund — Prien (Chiemsee) —

Innsbruck — Stuben — Flexenpass — Zürsch —

Zürschsee — Madlochpass — Spullersee — Langen —

Bregenz — München.

Rosenthal: Schwarzwald, Bregenzerwald, Pfänder,

Sectionsgbiet, Salzkammergut.

Kruske: Tegernsee, Innsbruck, Gossensass, Sterzing,

Gilfenklamm, Jaufenpass, Passeierthal, Meran, Zufall-

hütte, Madritschjoch, Schöntaufspitze, Sulden,

Trafoi, Stifiser Joch, Bormio, Berrinahospiz, Engadin,

Gastein.

Schneider: Garmisch, Eibsee, die Törlen nach Ehrwald,

Fernpass, Landeck, Graun, Langtaufener Thal, Weiss-

kugel in den Ötztaler Alpen; Sulden, Königigs-

spitze am Orler, Meran, Weisslahnbad, Grasleiten-

hütte, Vajolett-Thal auf die Rosengartenspitze.

Ueber Blaumau nach Sterzing, Gilfenklamm, Nieder-

dorf, Prager Wildsee, zurück nach Niederdorf und

von da nach Obervellach, den reizenden Schlucht-

weg entlang nach Mallnitz; über den Mallnitzer

Tauern durch das Nassfeld nach Gasteln, Fusch, Felerten, Schwarzenberghütte auf das Grosse Wiesbachhorn (hohe Tauern); von Bad Fusch auf den Schwarzkopf; Zell am See, Kitzbüheler Horn, München.

Eine Reihe anderer Mitglieder hat Reisen in die schlesischen Berge, Riesengebirge, Glatzer Gebirge u. a. unternommen.

V. Kassenbericht:

Der in der Sitzung am 16. Dezember 1898 vom Kassirer Richter erstattete Kassenbericht verzeichnet

an Mitgliederbeiträgen und sonstigen	
Eingängen	389 M. 95 Pf.
als Einnahmen:	
als Ausgaben:	
a. Zahlung an die Centralkasse für Beiträge, Einbände der Zeitschrift, Führerkasse, Cliché	270 M. — Pf.
b. für Arbeiten im Sectionsgebiete	57 - 80 -
c. für Drucksachen	22 - — -
d. für Porto	6 - 65 -
e. diverse Ausgaben	20 - 55 -
Zusammen	377 M. — Pf.
Hierzu Bestand	12 - 95 -
ergiebt wie oben	389 M. 95 -

Kreuzburg, den 21. Januar 1899.

Der Sections-Vorstand.